

Geresch sei. Doch die Schwierigkeit, wie die Accentuatoren, deren Erfindungskraft sich bei der Schöpfung der mannigfaltigen Zeichen glänzend bekundete, auf den Gedanken kamen, den Kreis in die Reihe der Accente aufzunehmen, was doch in Folge der Aehnlichkeit mit dem Circellus masoreticus zu Verwechslungen und Irrthümern Anlass geben musste, ist hiedurch noch nicht geschwunden. Doch wird jedes Bedenken aufgehoben, wenn wir von den Befürchtungen, die von dem unbekanntem Grammatiker im Manuel du Lecteur ausgesprochen sind,¹ geleitet, annehmen, dass das T'lischa nichts anderes als der masoretische Kreis selber sei, dessen Anwendung bei Wörtern, deren Vocale unter dem Einflusse des Maqqephstriches eine Wandlung erleiden, wie אָרַח und אַח, לֶךְ und לָ insofern gerechtfertigt ist, als es sich die Masora zur Aufgabe machte, auch die richtige Vocalisation zu wahren; und da es nicht minder in den Bereich ihrer Thätigkeit gehörte, festzustellen, welches Wort betont oder ohne Ton zu lesen sei,² so war es ein richtiges Verfahren, den Kreis, der sonst zur Bezeichnung masoretischer Erscheinungen verwendet wurde, zur Andeutung dessen zu gebrauchen, dass eine Partikel, die gewöhnlich mit Maqqeph verbunden ist, ausnahmsweise den Accent hat.³ Dass es auch eigentlichen masoretischen Zwecken diene, wird unten des Weiteren erörtert werden. Seinen, dem der Perpendiculären gleichenden Charakter bekundet das T'lischa auch schon darin, dass es niemals ohne folgende oder vorhergehende Ver-

¹ Manuel, Seite 92; siehe oben Seite 46 Note 2.

² Siehe die Masora zu Exodus 21, 29 und oben Seite 34.

³ Es hat in Folge dessen Wickes טעמי כ"א, Seite 11, Anmerkung 7, wohl vollkommen Recht, die in den Jemenitischen Bibelhandschriften vorkommenden Kreise, die gleichen Zwecken dienten und auch zur Bezeichnung der Athnach gesetzt wurden, syriscem Einflusse zuzuschreiben, doch nur in den Fällen, wenn sie aus späterer Zeit stammen; denn sobald es erweislich ist, dass eine Verbindung zwischen diesen und den palästinischen Schulen bestanden hat, die in die Zeit der Entstehung des T'lischa hinaufreicht, kann es offenbar dieses sein, welches hier durchgehends gesetzt wurde.